

Die Amalgamsanierung in der Praxis Dr. Lindauer

- 1.** Ausbohren mit rotem Winkelstück und Hartmetallbohrer, damit möglichst große Brocken entfernt werden und nicht zu viel Amalgamstaub entsteht.
- 2.** Kofferdam zum Abdecken der Mundhöhle, damit kein Amalgam verschluckt wird
- 3.** Sauerstoff mit leichtem Überdruck mit einer weichen Nasensonde, damit der Quecksilber-haltige Amalgamreststaub nicht über die Nasenschleimhäute wieder aufgenommen wird
- 4.** Spezielle Schwermetallabsauger für den Absaugvorgang
- 5.** Nach dem Ausbohren Mund spülen mit Natrium-Thio-Sulfat (bindet Schwermetalle)
- 6.** Anschließend Selenglobuli einnehmen (bindet Schwermetalle)
- 7.** Das Behandlungszimmer permanent gut belüften
- 8.** Einige Amalgamteilchen aufheben für die spätere Ausleitung durch Ihren Therapeuten
- 9.** Als Übergangsfüllung vorher ausgetestete Zemente einsetzen (nicht sofort die endgültige Versorgung)
- 10.** Spezieller Nasen-Mundschutz für Helferin und Zahnarzt
- 11.** Eine spezifische individuelle Ausleitung planen, austesten und durchführen
- 12.** Dies gilt sinngemäß für alle Schmetallentfernungen in der Praxis Dr. Lindauer
- 13.** Mit dem Patienten vorher die notwendigen Kosten festlegen und besprechen, wie es hinterher weitergeht
- 14.** Den mitbeteiligten Arzt, Heilpraktiker/Therapeuten informieren
- 15.** Vorher die Risiken des Amalgamentfernens besprechen